



08.-09. NOVEMBER 2024 | FORTBILDUNG | MÜNCHEN

Wirtschaft geht auch anders



Raus aus dem Hamsterrad Wir laden Sie ein, neue Vorstellungen von Wachstum und Wohlstand zu erfahren.

In unserer (Multiplikator*innen-)Fortbildung erleben Sie, warum nachhaltiges Wirtschaften so entscheidend für unsere Zukunft ist. Sie setzen sich kritisch mit der Aufgabe und den Zielen unserer Wirtschaft, deren soziale und ökologischen Wirkungen auseinander. Wir präzisieren, wie eine anders ausgerichtete – gemeinwohl-orientierte – Wirtschaft aussehen kann und sie erleben, welche Möglichkeiten Bildung für nachhaltige Wirtschaft (BNW) dabei spielen kann.

Anregende Lernmethoden wie ein Planspiel, Rollenspielen sowie auch ein Puzzle mit unternehmerischen Good-Practice-Beispielen werden gemeinsam ausprobiert und der praktische Einsatz reflektiert. Sie können die Konzepte und Materialien danach in verschiedenen Bildungs- und Informationskontexten frei verwenden.

Für wen: "Weltveränderer" und jene, die es werden möchten: Referent*innen – Lehrkräfte – Umweltbeauftragte – Berater*innen – Dozent*innen – Ausbilder*innen – Klimaaktivist*innen – Führungskräfte – BNE Aktive ... und jene, die sich ein gutes Leben für alle wünschen und dieses anderen vermitteln möchten

Wann: Fr, 08. November, 14:30-19:00 Uhr
Sa, 09. November, 08:45-17:00 Uhr

Wo: Zukunftssalon vom Oekom-Verlag, Goethestraße 28, 80336 München

Kosten: freiwilliger Teilnahmebeitrag nach Selbsteinschätzung
(Richtwert: 30€ - 60€, Verpflegung inklusive)

Anmeldung:

Bitte richten Sie **bis spätestens 15. Oktober 2024** eine verbindliche Anmeldung oder etwaige Rückfragen an kirsten.stratmann@econgood.org. Da wir eine maximale Anzahl von 20 Teilnehmer*innen zulassen, empfehlen wir eine möglichst zeitnahe Anmeldung.

Für unsere Vorbereitungen wäre es hilfreich, wenn Sie uns kurz (darf auch gerne in Stichpunkten sein) Ihren **Hintergrund** (u.a. Erfahrung in Bildungsarbeit, Bezug zur GWÖ) und Ihr **Interesse** (Erwartungen, Wünsche) an der Fortbildung schreiben könnten. Teilen Sie uns bitte auch Lebensmittel-Unverträglichkeiten oder andere Hinweise mit, die wir bei der Verpflegung beachten können.

HINTERGRUND-INFORMATIONEN

BNE **Bildung für** **Nachhaltige** **Entwicklung ...**

... braucht ...

Für eine zukunftsfähige Lebens- und Wirtschaftsweise hat die internationale Staatengemeinschaft 17 Nachhaltige Entwicklungsziele (SDGs) formuliert.

Um diese zu erreichen, braucht es Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), denn junge Menschen spielen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung.

BNW **Bildung für** **Nachhaltiges** **Wirtschaften**

Dabei ist auch die Auseinandersetzung mit nachhaltigem Wirtschaften gefragt. Es braucht nachhaltige Alternativen zu rein gewinn-orientiertem Wirtschaften und zu dem Ausblenden sozialer und ökologischer Folgen.

Gemeinwohl-Ökonomie

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein alternatives, ethisches und nachhaltiges Wirtschaftsmodell. Ziel des Wirtschaftens ist dabei das Gemeinwohl, das gute Leben für alle.

Wirtschaftliche Erfolgsmessung und Anreizmechanismen werden systematisch an einer nachhaltigen Entwicklung ausgerichtet. In der Praxis wird das Modell bereits von einigen Hundert Unternehmen angewandt, auch Schulen, Organisationen und erste Gemeinden sind dabei. Mehr Infos: econggood.org

Anwendungs- **möglichkeiten**

- in Unternehmen, Gemeinden, Vereinen....
- in allen BNE – Kontexten
- in der Jugendarbeit
- in der Schule in vielen unterschiedlichen Fächern:
z.B. Wirtschaft & Recht – Sozialkunde – Geografie –
Ethik und im Rahmen von Projekttagen.

Kontakt & Infos

E-Mail: bildung@econggood.org

Website mit Bildungskonzepten: germany.econggood.org/bildung

Nur noch kurz die Welt retten: 5 einfache Methoden für nachhaltiges Wirtschaften

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und eine fruchtbare Fortbildung! Mit gemeinwohlichen Grüßen

Kirsten Stratmann | Organisation Fortbildung | Aktive im AK Bildung,

Fachkoordination Bildung Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V.

Johannes Dolderer | Leitung Fortbildung | GWÖ-Bildungsreferent und Bildungstrainer

Gefördert durch

ENGAGEMENT
GLOBAL

Service für Entwicklungsinitiativen



mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung